

Umkehr von Irrtümern



Von Unwahrheit, Irrtum und Lüge

1. Wird zum **Irrlehrer**, wer öffentlich **Unwahrheiten** äußert, ohne sich dessen bewusst zu sein?
2. Kann ein vermeintlicher **Irrlehrer** dazu angeregt werden, zu prüfen, ob er sich tatsächlich geirrt hat, wenn er entsprechende Fragen liest, die allgemein **„in Liebe nach der Wahrheit fragen“**?
3. Kann er dann gegebenenfalls seinen Irrtum offen zugeben und korrigieren, sich also vor den Menschen zur Wahrheit bekennen?
4. Wird er zum Lügner, wenn er zwar erkennt, sich geirrt zu haben, sich dies aber nicht eingesteht, sondern stillschweigend „unter den Teppich kehrt“, obwohl er viele Menschen mit falscher Information fehlgeleitet (oder ihnen geschadet) haben könnte?
5. Wird ihn, falls das so kommt, sein Gewissen immer mehr plagen, je länger er wartet, sich dann auch offen zur erkannten Wahrheit zu bekennen?
6. Lebt er dann quasi im immer heißer werdenden Höllenfeuer seines eigenen Gewissens, bis er umkehrt und Buße tut?
7. Heißt hier Umkehren, den Irrtum offen bekennen?
8. Heißt hier Buße tun, die Konsequenzen tragen?